

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Möbisburg-Rhoda am 13.08.2018

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Hauptstraße 13, 99094 Erfurt-Möbisburg-Rhoda
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Nolte
Schriftführerin:	Frau Kausch

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.05.2018	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.1.	Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Sanie- rung / Instandsetzung Raum im II. OG Bürgerhaus	1644/18
4.2.	Verwendung restlicher Mittel aus § 4 der Ortsteilverfas- sung	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	

5.1. Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Fachgerechte Aufstellung einer Steinstatue im Bürgergarten **1582/18**

6. Ortsteilbezogene Themen

6.1. Verunreinigung Sportplatz Möbisburg, eingeladen: Vertreter des Erfurter Sportbetriebes

6.2. Verkehrsregelung Hohe Straße; Müllabfuhr

6.3. Stand Abwasser-Kanalbau Rhoda

6.4. Ersatz Postbriefkasten

6.5. Areal ehemaliges Schuhleistenwerk; Ausbau

7. Informationen

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gast begrüßt er den Sachgebietsleiter Sportstättenunterhaltung Verwaltung vom Erfurter Sportbetrieb (ESB).

Der Ortsteilbürgermeister zeigt an, dass die Einladungen für die meisten der Ortsteilratsmitglieder zur heutigen Sitzung nicht zugestellt wurden.

Die Ortsteilbetreuerin versichert, dass alle Ladungen eine Woche vor der Sitzung versandt wurden. Das beweist die Zustellung bereits am nächsten Tag bei zwei Ortsteilräten. Dennoch bleiben einige Einladungen bis dato nicht zugestellt.

Frau Kausch wird dieses Versäumnis bei der zuständigen Poststelle der Stadtverwaltung anzeigen, damit zukünftig solche unliebsamen Vorfälle unterbleiben.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ortsteilbürgermeister beantragt die Änderung der Tagesordnung:

Aufnahme des TOP 4.1, DS 1644/18: Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Sanierung / Instandsetzung Raum im II. OG Bürgerhaus in Dringlichkeit, die er mit einem kurzfristig stattgefundenen Vor-Ort-Termin zu dieser Thematik begründet.

Der Ortsteilrat bestätigt die Dringlichkeit und entscheidet einstimmig, dass die Drucksache in die Tagesordnung aufgenommen wird.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.05.2018

bestätigt

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

4.1. Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Sanierung / Instandsetzung Raum im II. OG Bürgerhaus 1644/18

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die Drucksache.

Vorausgegangen war ein Gesprächstermin mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt (Amt 66), Straßenmeister, wo sehr deutlich wurde, dass in diesem Jahr keine zusätzlichen Kapazitäten bei Vertragsfirmen vorhanden sind. Also kann für 2018 keine Weiterführung der Sanierung von innerörtlichen Gehbahnen erfolgen.

Deshalb schlug der Ortsteilbürgermeister vor, die Restmittel aus § 4 der Ortsteilverfassung zur Instandsetzung und Sanierung des Bürgerhaus-Raumes im II. Obergeschoß einzusetzen. Über die Ortsteilbetreuung wurde dazu kurzfristig ein Vor-Ort-Termin vereinbart, welchen Herr Nolte, Herr Otto und Herr Schäfer vom Ortsteilrat mit einem technischen Mitarbeiter SG Hochbau Abt. 23.04 Bau vom Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23), sowie der Ortsteilbetreuerin wahrnahmen.

Fazit: Eine Sanierung wird seitens des Fachamtes begrüßt, sollte aber fachgerecht ausgeführt werden. Das schließt punktuelle Prüfungen der vorhandenen Holzbalken ein. Danach sollen in Trockenbauweise mit Gipskartonplatten (anschließend verspachteln) die Wände hergerichtet werden. Eine malermäßige Instandsetzung des Raumes muss sich anschließen, deshalb wird die gesamte Restsumme aus § 4 in Höhe von 4274,11 EUR zur Verfügung gestellt.

Der Fußboden bleibt in der derzeitigen Form aus rohen Brettern erhalten.

Für eine Elektro-Installation dieses Raumes wurden per gesonderten Beschluss bereits Mittel aus § 4 der Ortsteilverfassung beschlossen. Amt 23 soll nun insgesamt die geplante Sanierung als bautechnische und Elektro-Installierung koordinieren.

Der Raum ist anschließend als Lager für den Ortschronisten vorgesehen.

Die Vertreter des Ortsteilrates sprechen sich für diese Verfahrensweise aus und stimmen der Drucksache einstimmig zu.

BESCHLUSS:

Dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung werden gem. § 4, Abs. 3 und § 8, Abs. 1 b) der Ortsteilverfassung 4.274,11 EUR zur Sanierung / Instandsetzung des Raumes im II. Obergeschoss des Bürgerhauses zur Verfügung gestellt.

beschlossen

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4.2. Verwendung restlicher Mittel aus § 4 der Ortsteilverfassung

Dieser TOP erübrigt sich nach Beschlussfassung zur Vergabe der Mittel aus § 4 der Ortsteilverfassung im TOP 4.1.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

5.1. Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Fachgerechte Aufstellung einer Steinstatue im Bürgergarten 1582/18

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die Drucksache, welcher nunmehr einstimmig mit Änderungen zugestimmt wird.

Die Änderungen beziehen sich auf nicht vorhersehbare Mehrkosten.

BESCHLUSS:

Dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung werden anteilig 1.800,00 EUR gem. § 4, Abs. 3 i.V.m. §§ 11 und 12 der Ortsteilverfassung zur fachgerechten Aufstellung der Steinstatue in Ergänzung des bereits angelegten Steinlapidariums zur Verfügung gestellt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

6. Ortsteilbezogene Themen

6.1. Verunreinigung Sportplatz Möbisburg, eingeladen: Vertreter des Erfurter Sportbetriebes

Der Gast, Sachgebietsleiter Sportstättenunterhaltung Verwaltung vom Erfurter Sportbetrieb (ESB) erhält das Wort, teilt Belegfotos aus und berichtet: Bereits in der Vergangenheit gab es immer wieder Beschwerden bezüglich Verunreinigungen auf dem Sportplatzgelände. Da nun aber noch zerbrochen Flaschen hinzukommen, funktioniert der Sportbetrieb nicht mehr reibungslos. Die Verletzungsgefahr für die Spieler jeden Alters ist enorm. Diese Tatsache kann nicht einfach hingenommen werden! Der ESB muss hier reagieren. Zusätzlich zu Scherben und Müll-Ablagerungen wurden leere Flaschen in Hakenkreuzform angeordnet. Eine Umzäunung des Sportplatzgeländes wird in Betracht gezogen. Komplette lässt

sich dies hier allerdings nicht umsetzen, da an Privatgrundstücke angrenzt wird. Also bleiben immer noch "Schlupflöcher".

Der Sportplatz sollte nur für die Nutzer zugänglich sein, denn die öffentliche Zugänglichkeit stellt mittlerweile ein echtes Problem dar.

Der Ortsteilbürgermeister schlägt vor, dass nur ein eingeschränkter Personenkreis Zugang zum Sportplatz haben sollte. Eine Kontrolle durch Ortsteilratsmitglieder oder seiner Person – vorwiegend in den Abendstunden – wird abgelehnt. Dafür fehlt die Legitimation. Stattdessen schlägt der Ortsteilrat vor, Vandalismus rigoros zu begegnen, die s ist mittlerweile ein gesamtgesellschaftliches Problem.

Mit Hilfe von Überwachungskameras könnten die Verursacher festgestellt und dann zur Rechenschaft gezogen werden. Das wäre ein gangbarer Weg, denn eine Einzäunung ist teuer und bestraft letztendlich die Vernünftigen.

Der Ortsteilrat beauftragt den Sachgebietsleiter Sportstättenunterhaltung / Verwaltung im ESB die finanziellen, rechtlichen und umsetzbaren Möglichkeiten einer Kamera-Überwachung des Möbisburger Sportplatzes zu prüfen.

6.2. Verkehrsregelung Hohe Straße; Müllabfuhr

Der Ortsteilbürgermeister erläutert: In der Hohen Straße war eine Sperrung wegen Verkehrsgefährdung durch eine marode Stützmauer erforderlich.

Die Müllabfuhr wurde dabei zunächst nicht bedacht. Auf Hinweis Herrn Noltes wurden zwischenzeitlich die Mülltonnen der Anlieger am Feuerwehr-Gerätehaus entleert. Mittlerweile sind wohnungsnah Standplätze benannt worden, so dass die Bürger ihre Mülltonnen nur wenige Meter transportieren müssen. Seitens der Stadtverwaltung erfolgte für die betroffenen Bürger eine schriftliche Information bezüglich der aktuellen Mülltonnenregelung.

Allerdings wurde versäumt, die Straßensperrung den umliegenden Feuerwehren und Rettungsdiensten mitzuteilen. Der Ortsteilrat bat darum, dies noch zu erledigen.

Weiter fragt das Gremium an, wann die Schadensbehebung erfolgt. Um eine zeitnahe Bearbeitung wird gebeten, da es sich hierbei um eine wichtige Straße handelt:

6.3. Stand Abwasser-Kanalbau Rhoda

Der Ortsteilbürgermeister informiert, dass das letzte Stück vom Kupferhammer noch fehlt, da die dafür notwendige Pumpstation nicht mehr auf einem Privatgrundstück gebaut werden kann. Der Grundstückseigentümer trat von der Vereinbarung zurück. Mit den Planern gibt es dazu in zwei Wochen einen neuen Termin, dadurch stagniert derzeit die Maßnahme.

Der Raffenberg ist bereits an den Abwassersammler angeschlossen, hier muss gepumpt werden.

Der Ortsteilbürgermeister wird wegen der Kanalbaumaßnahme mit der Sachbearbeiterin Bauvorbereitung 66.04.01 Bauvorbereitung in ständigem Kontakt bleiben.

6.4. Ersatz Postbriefkasten

Der Postbriefkasten befand sich an einem Privatgebäude in der Hauptstraße, gegenüber dem Denkmal "Löwe". Da die Fassade saniert werden soll, wurde der Briefkasten entfernt mit der Maßgabe der Umsetzung. Herr Nolte vereinbarte dazu einen Termin mit dem zuständigen Bearbeiter von der Deutschen Post.

Der neue Standort soll gegenüber am Wartehäuschen sein. Die Deutsche Post muss nun eine kostenpflichtige Grabegenehmigung beantragen. Über die Ortsteilbetreuung wird die Deutsche Post dabei weitestgehend unterstützt.

Eigentlich genügt der Post in Möbisburg ein Briefkasten entsprechend der Einwohnerzahl. Ein zweiter Briefkasten (wie bisher) soll aber für den unteren Wohnbereich erhalten bleiben, da gerade ältere Leute kurze Entfernungen benötigen.

6.5. Areal ehemaliges Schuhleistenwerk; Ausbau

Derzeit wird das Areal "Schuhleiste" entkernt. Die neuen Eigentümer legten noch kein Konzept für die weitere Nutzung vor. Die hier angesiedelten Gewerbetreibenden sind ebenfalls noch vor Ort. Herr Nolte wird sich diesbezüglich weiter kümmern und mit den Eigentümern in Verbindung bleiben.

7. Informationen

Der Ortsteilbürgermeister informiert:

- Hundeschule: Trotz intensiver Bemühungen seitens der Ortsteilbetreuung gibt es dazu keine neuen Erkenntnisse.
- Senioren-Sommer-Fahrt: Ein ausdrückliches Dankeschön dafür an die Ortsteilrätin Silke Theisz, die diesen Event für die älteren Bürger Möbisburg – Rhodas organisierte. Ebenso der Dank auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die in bewährter Manier für ein zünftiges Rostbratwurstessen sorgten und damit einen schönen, erlebnisreichen Tag abrundeten.
- Sommerfest im Freibad Möbisburg: Das gestern stattgefundene Fest lockte bei hochsommerlichem Wetter wieder viele Besucher an. Insgesamt kann diese Veranstaltung als sehr gelungen gewertet werden.
- Fa. Mühlenbau in der Hauptstraße: Die Produktion wurde in Möbisburg eingestellt. Mittlerweile macht das Grundstück einen vernachlässigten Eindruck, denn hohe Disteln zieren das sonst gepflegte Anwesen. Diesbezüglich sagen die Bediensteten in der Verwaltung Bescheid, denn Grundstückseigentümer und damit verantwortlich ist der Mühlenbau.
- Dem zuständigen Hausmeister ist eine Reparatur am Schaukasten anzuzeigen.

- Wahlen 2019: Herr Nolte appelliert an das Gremium zur Weiterkandidatur. Gegenüber den Bürgern und dem Heimatort besteht die Verpflichtung, für die eigenen Belange einzutreten und etwas Positives zu bewirken.

- Feuerwehrgerätehaus Möbisburg: Die Freiwillige Feuerwehr zeigt an, dass bezüglich dieses Gebäudes mittlerweile erhebliche Mängel bestehen. Amt 66, Straßenmeister ist mitzuteilen:

- Ortsverbindungsstraße Möbisburg – Waltersleben: Vom Ortsteilrat wird eine Generalsanierung dieser Straße, sowie Waldhauschaussee, Teile der Hubertusstraße und der Molsdorfer Straße gefordert. Bezüglich der Verbindungsstraße Möbisburg – Waltersleben sind Bankett und Straße mittlerweile kreuzgefährlich!

Die Stadtverwaltung trägt als Pflichtaufgabe eine Daseinsfürsorge für ihr Straßennetz, es ist nicht mehr hinzunehmen, dass hier ständig nur "Ausbesserungen" erfolgen, deren Haltbarkeit mehr als fragwürdig ist.

Herr Nolte plant dazu ein Anschreiben an den Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

- Hoflerstraße zur Straße Am Weitblick: Hier lief vor Jahren Tauwasser die Straße herunter und wurde östlich von der Straße Am Weitblick in einer Betonrinne gefasst. Diese Rinne wurde zur Hälfte von Anliegern gesäubert. Abwärts davon ist diese Rinne aber von Unkraut überwuchert und nicht mehr funktionstüchtig.

Seitens des Fachamtes sind die säumigen Anwohner aufzufordern, die Rinne zu säubern und dauerhaft unkrautfrei zu halten.

- Klingerverrohrung: Vom Fachamt wird mitgeteilt, dass das Projekt fertig ist. Der Baubeginn wird lt. Gewässerunterhaltung Anfang 2019 sein.

gez. Nolte
Ortsteilbürgermeister

gez. Kausch
Schriftführerin